

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 26. April 2015 20:22

Zitat von 'C.B

Die zwiete Option, die du nennst, macht mich ja richtig glücklich. Also könnte man doch als wiss. Mitarbeiter an der Uni einsteigen oder gar als Privatdozent ? Bei gleichem Gehalt wie als fest angestellter Lehrer ? Sind diese Mitarbeiterstellen immer befristet oder auch unbefristet ? Fragen über Fragen Wie funktioniert denn genau so eine Abordnung ? Könnte das auch klappen, wenn mein Dissertationsthema einen Bereich abdeckt, den die Uni dringend braucht ? Und der aber nix mit Fachdidaktik zu tun hat ? Diese olle Fachdidaktik ist so einschränkend, als ob man als Lehrer nur so was könnte ...

Zitat von 'C.B

Im Grunde suche ich nach einer Art "Seiteneinstieg" an die Uni ...

Ich glaube, Mikael hatte die zweite Option eher der Vollständigkeit erwähnt. Da ist selten mehr drin als ein Drei-Jahres-Vertrag mit 50 % TV-L 13. Außerdem gehen solche Stellen in der Regel an gute Absolventen, die dann Ende 20 sind und erst promovieren. Postdoc-Stellen gibt es auch, selten, in manchen Bereichen auch gar nicht, die sind auch befristet. Und auch solche Stellen werden in der Regel mit Leuten besetzt, die sich noch weiter qualifizieren wollen. Ich denke, dass du mit deinem Werdegang (den wir ja so genau nicht kennen) keine Chancen hast. Ich finde das auch richtig so: Stellen im Wissenschaftlichen Mittelbau sind rar und sollten dann an die Leute gehen, die das auch wirklich konsequent verfolgen und bei denen aufgrund ihres Alters auch noch eine wissenschaftliche Karriere mit Habilitation und vielleicht sogar Professur möglich ist.

Du bist jetzt Lehrer. Mach' die Dissertation neben der Arbeit fertig, oder nach der Pensionierung. Ist bei angestellten Lehrern eigentlich auch ein Sabbatjahr möglich? Das könnte doch was sein. Aber darauf zu hoffen, an der Uni dein Geld verdienen zu können, ist völlig unrealistisch. LfBA kannst du googlen. Manchmal sind das Lehrer, die an einigen Stunden in der Woche Lehramtsstudenten in einer Fachdidaktik unterrichten.